Anlage 7
zu Vorlage 253/2018
VA/GR-Sitzung am 13.11/22.11.2018

PARTNERSCHAFTSMODELL TELEKOM / REGION STUTTGART

KOMMUNALE GESPRÄCHE

August/September 2018

ERLEBEN, WAS VERBINDET.

AGENDA FÜR 2 STÜNDIGEN TERMIN

- **ELEMENTE DER PARTNERSCHAFT**
- **STATUS QUO DER TELEKOM AKTIVITÄT IN DER KOMMUNE**
- **INFORMATIONSBEDARF FÜR DAS PROJEKT**
- **VERWENDUNG DER KOMMUNALEN INFORMATION**
- **NÄCHSTE SCHRITTE**

DIE REGION HAT SICH AMBITIONIERTE AUSBAUZIELE GESETZT

Region Stuttgart

Kennzahlen der Region	
Einwohner	2,7 Mio.
HH und Ustos[3]	1,38M HH[2] + 0,14 Mio. Usto[3]
Kommunen	>179
Stadtwerke	34
Landkreise	5 + 1

Breitbandziele der Region

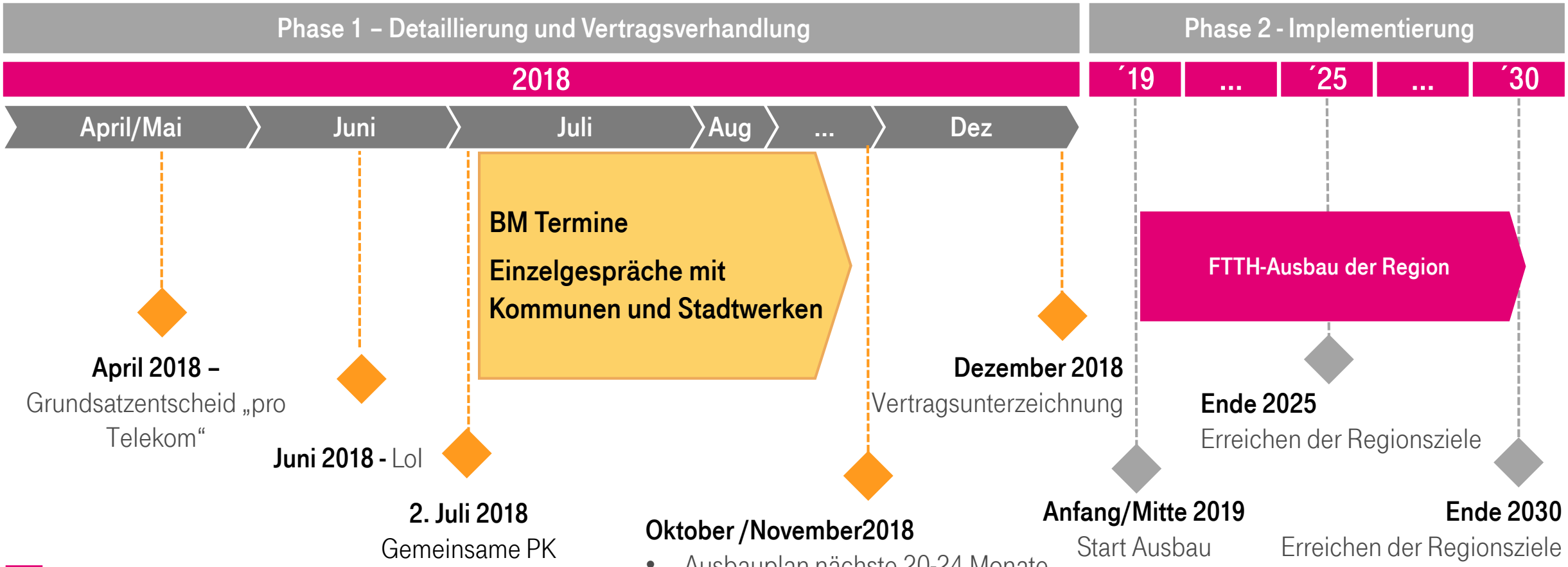
- 50% der Haushalte mit FTTH[1] bis 2025
- Alle Industrie-, Dienstleistungsunternehmen und Gewerbe mit FTTH[1] bis 2025
- 90% der Haushalte mit FTTH[1] bis 2030
- Umsetzung von Innovationen in Mobilität 4.0 und 5G bis 2025

1. Definiert als „gigabitfähiger glasfaserbasierter Internetzugang“ (Homes Passed)
2. Haushalte
3. Unternehmensstandorte

Quelle: Breitband-Ausbauziele Region Stuttgart (Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH)

PARTNERSCHAFTSMODELL: VERTRAGSUNTERZEICHNUNG FÜR ENDE DES JAHRES GEPLANT

Kommunikation für Juli, Vertragsunterzeichnung für Ende des Jahres geplant



UNSER ANGEBOT AN DIE REGION

TELEKOM UND REGION INVESTIEREN GEMEINSAM

Ausbauleistung Telekom[1]

Bis zu 600 Mio. €
(wirtschaftlicher Eigenausbau)

+

Bis zu 500 Mio. €
(Beitrag zum weiteren Ausbau)

Fördermittel/Beiträge der Region[2]

Rund 500 Mio. €

Σ Rund 1,1 Mrd. € für den FTTH-Ausbau der Region Stuttgart bis 2030

+

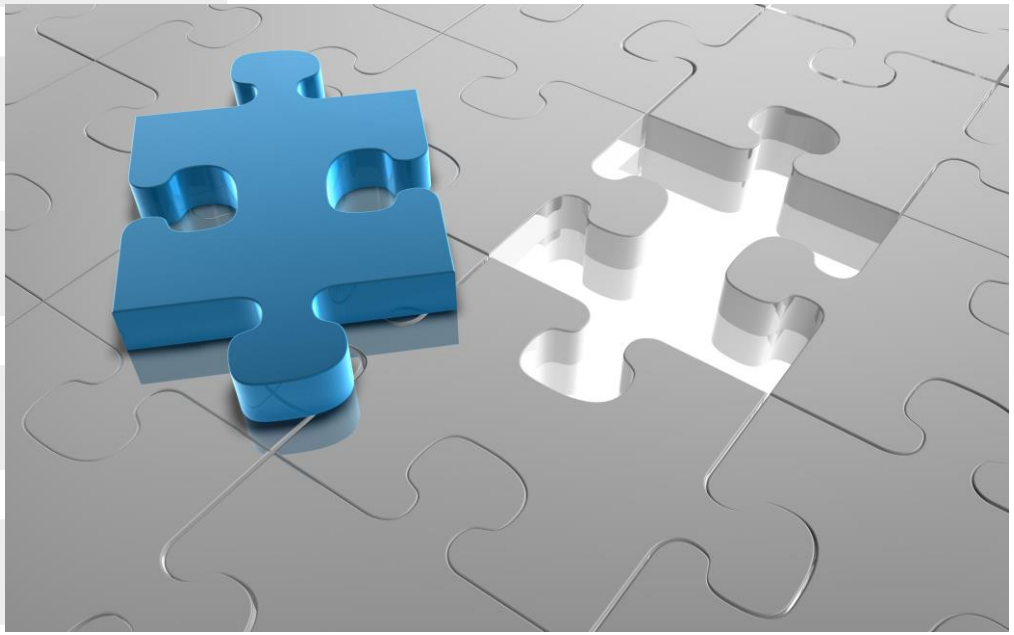
Steigerung 4G-/LTE-Abdeckung auf bis zu 98%– Region wird 5G-Gebiet[3]

Σ Rund 500 Mio. €

1. Indikative, gerundete Abschätzung Telekom, Capex-Werte immer in „bis zu"-Logik, vorbehaltlich Vorvermarktung und wirtschaftlicher Gebietsauswahl auf Basis Detailbewertung
2. Betrag ist budgetär ausgedrückt, kann in monetären Leistungen und Sachleistungen erbracht werden (z. B. durch Mitverlegung, Bereitstellung von Leerrohren)
3. Nicht in den 1,1 Mrd. € enthalten – werden von Telekom zusätzlich aufgebaut

BEITRAG DER REGION DURCH FÖRDERMITTEL UND SACHLEISTUNGEN

- Fördermittel Bund und Land
- Bezuschussung Ausbau durch Landkreise, ggf. auch an Nutzer
- Angebot zur Nutzung kommunaler Netze
- Angebot von vorhandenen Leerrohren
- Mitverlegungsmöglichkeiten bei Bauvorhaben
- Bereitstellung Ausbaukapazitäten



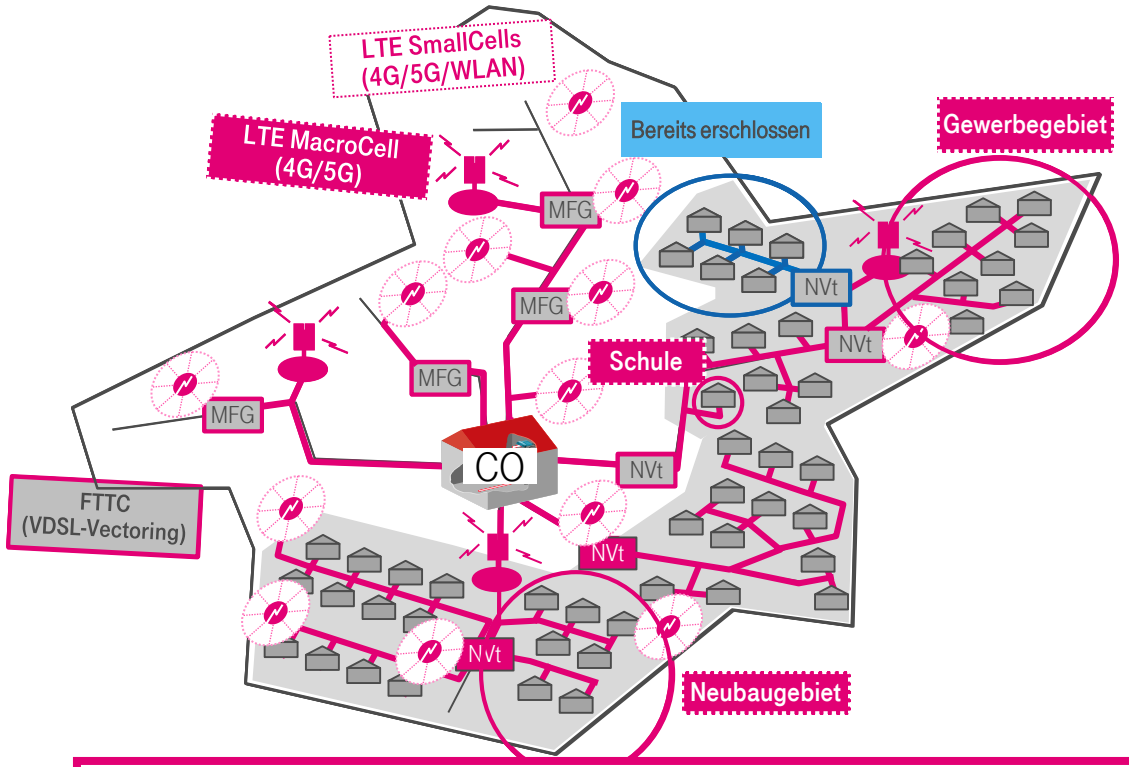
ECKPUNKTE DES PARTNERSCHAFTSMODELLS

Wir wollen eine Partner-schaft

- **Fokussierung auf Lückenschluss und effizienten Ausbau**
- **Umsetzung von Bauverfahren inkl. innovativer Methoden wie Trenching** – Unterstützung bei **Baugenehmigungen und Anmietung von Standorten** (FTTH + 5G)
- **Unterstützung bei der lokalen (Vor-)Vermarktung** von FTTH-Anschlüssen – **Vorvermarktungsquoten** müssen **erreicht** werden
- **Erbringung des Ausbaubeitrags der Region** durch Kooperationsmodelle
- **Ein zentraler Ansprechpartner** sowie **Rahmenvertrag** mit der Region für Partnerschaft

WIE WIRD SICH DER FTTH AUSBAU EINER KOMMUNE ENTWICKELN - SCHEMATISCH

Vor aktuellem Ausbau... ...zum voll konvergenten Zugangsnetz



Bei Beitritt zur Partnerschaft...

- Bis Ende 2019 erreichen wir 94% der Region mit „Glasfaser bis zur Straße“ und Bandbreiten zwischen 50 bis 100 Mbit/s. Bis Ende 2020 erreichen wir auf bis zu 250 Mbit/s umstellen.
- Der Ausbau von Neubaugebieten erfolgt direkt in FTTH-Bauweise
- Parallel dazu werden die förderbaren Bereiche wie Gewerbegebiete, Schulen, White Spots direkt mit FTTH nach Ausschreibung ausgebaut.
- Der weitere FTTH-Ausbau setzt auf den FTTC-Ausbau auf und erfolgt u.a. in enger Koordination bei künftigen Straßenbau-, Wasser-, Energie- und Sanierungsmaßnahmen etc.
- Ad on LTE Small Cells

Wichtig auch hier: maximale Koordination und Nutzung /Kooperation von vorliegender/neuer Infrastruktur

SCHNELLER UND EFFIZIENTER AUSBAU DURCH INNOVATIVE METHODEN

Innovative Methoden

- Trenching
- Pflugverfahren
- Spülbohrungen
- Oberirdische Linienführung
- Koordination mit anderen Gewerken (Versorgern/ Erschließungsträgern)
- Innovative Planungsmethoden mit „Google Car“

ALTERNATIVE VERLEGETECHNIKEN

HORIZONTALBOHREN

- Hochwertigen Oberflächen
- Kurze Realisierungszeiten
- Hohe Planungssicherheit

KABELPFLUG

- Bei unbefestigter Oberflächen
- Einsatz in Überlandstrecken
- Umweltschonend

TRENCHING

- Schnell und effizient
- Wenig Beeinträchtigungen für die Anwohner

OBERIRDISCHE LINIE

- Damit können Orte mit Glasfaseranschlüssen erheblich schneller und kostengünstiger realisiert werden.

AGENDA

- ELEMENTE DER PARTNERSCHAFT
- STATUS QUO DER TELEKOM AKTIVITÄT IN DER KOMMUNE
- INFORMATIONSBEDARF FÜR DAS PROJEKT
- VERWENDUNG DER KOMMUNALEN INFORMATION
- NÄCHSTE SCHRITTE

AGENDA

- ELEMENTE DER PARTNERSCHAFT
- STATUS QUO DER TELEKOM AKTIVITÄT IN DER KOMMUNE
- INFORMATIONSBEDARF FÜR DAS PROJEKT
- VERWENDUNG DER KOMMUNALEN INFORMATION
- NÄCHSTE SCHRITTE

WELCHE INFORMATIONEN BENÖTIGEN WIR VON KOMMUNEN UND AUCH STADTWERKEN

Wichtige Informationen

Vorbereitung notwendig

- Vorhandene Masterpläne
- Pläne von vorhandener oder schon in Planung befindlicher **Infrastruktur,** Leerrohre, Fasern
- **Adressen** Gewerbegebiete, Schulen, öffentliche Einrichtungen, Neubaugebiete
- Geplante Fördermassnahmen
- Kommunale Ausbauvorhaben
- Geplante **Sanierungsmaßnahmen**
- Wichtige Telekommunikation- Partner

Was entwickeln wir gemeinsamen daraus

- Verständnis der kommunalen Infrastruktur
- **Kooperationsmodell** mit Stadtwerken und ggfls Dritten
- **Telekom Eigenanteil** pro Kommune
- Bestimmung des **kommunalen Beitrags**

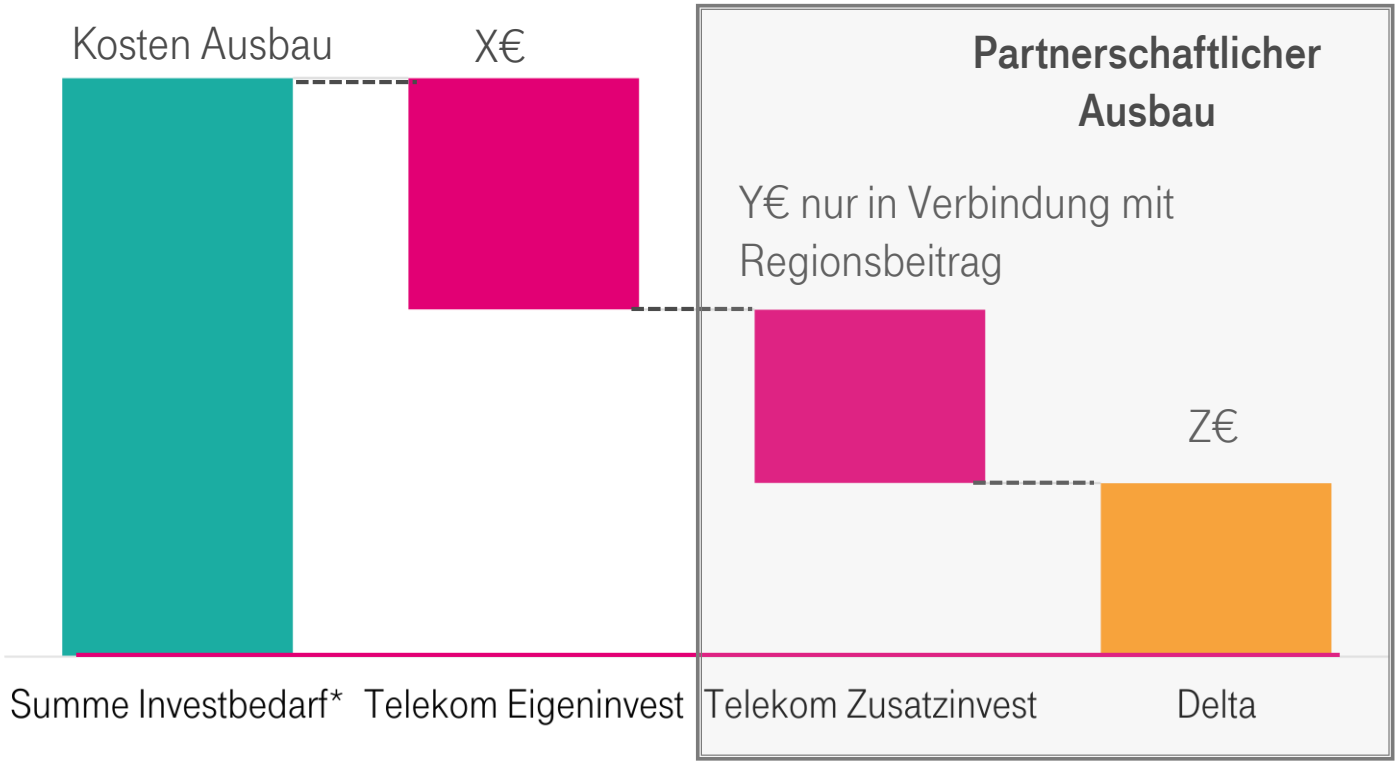
AGENDA

- ELEMENTE DER PARTNERSCHAFT
- STATUS QUO DER TELEKOM AKTIVITÄT IN DER KOMMUNE
- INFORMATIONSBEDARF FÜR DAS PROJEKT
- VERWENDUNG DER KOMMUNALEN INFORMATION
- NÄCHSTE SCHRITTE

ERGEBNIS NACH DATENABGLEICH: SCHEMATISCHE DARSTELLUNG – INVESTBEDARF PRO KOMMUNE FÜR FTTH AUSBAU

Status Quo Betrachtung, auf Basis Kenntnisstand 2018
Annahme kein Wettbewerb

In €tsd bis 2030



Regionaler Ausbaubeitrag:
- Förderung Bund/Land
- Sachleistungen
- Kommunaler Beitrag

* Gerechnet nach Telekom Daten

WAS HABEN WIR AM ENDE DIESES JAHRES DEFINIERT?

Was werden wir gemeinsam entwickeln bis Jahresende …

1 Gesamtplan Region Stuttgart

Auf Basis aller 179 Kommunen eine Gesamtübersicht:

- Detailierung Landkreissicht-Sicht auf Kommunen
- Telekom Eigeninvest pro Kommune
- Kooperativer Ausbaubeitrag
- Ausbau Dritter

2 Plan für unmittelbaren Ausbau

- Liste der Kommunen in denen bereits 2019/20 ausgebaut wird
- Detaillierte Aufschlüsselung über alle Ausbaugebiete
  - Gewerbegebiete
  - Privathaushalte
  - Neubaugebiete
  - Förderungsgebiete inkl Schulen
- Konkrete Start- und Fertigstellungstermine

… und was ist es nicht

- „Diktat“ der Telekom
- Operativer Ausbauplan für jede einzelne Kommune bis 2030
- Ausbau-Rangfolge der Kommunen 1 – 179
- Rigide Planungsgröße bis 2030
- Garantie, dass jede vorhandene Infrastruktur immer genutzt wird
- Eine Betrachtung, die alle Wettbewerber/Dritte berücksichtigt

AGENDA

- ELEMENTE DER PARTNERSCHAFT
- STATUS QUO DER TELEKOM AKTIVITÄT IN DER KOMMUNE
- INFORMATIONSBEDARF FÜR DAS PROJEKT
- VERWENDUNG DER KOMMUNALEN INFORMATION
- NÄCHSTE SCHRITTE

NÄCHSTE SCHRITTE: ABSTIMMUNG MIT KOMMUNEN UND STADTWERKE

4 Abstimmung Kostenanteil Telekom und Kommune

- Ermittlung Aufsatzpunkt Eigenanteil Telekom und Kostenanteile pro Kommune
- Abstimmung mit Kommune

3 Überblick vorhandene Infrastruktur pro Gemeinde

- Übereinanderlegen von Telekom und kommunaler Infrastruktur
- Ggfls Einbeziehung Infrastruktur Dritter

Heute

2 Detailtermin mit Kommune bzw Stadtwerk

- Besprechung des Informationsbedarfs
- Aufnahme vorhandener Infrastrukturinformation
- Ableitung nächster Schritte

1 Terminvereinbarung mit Kommunen

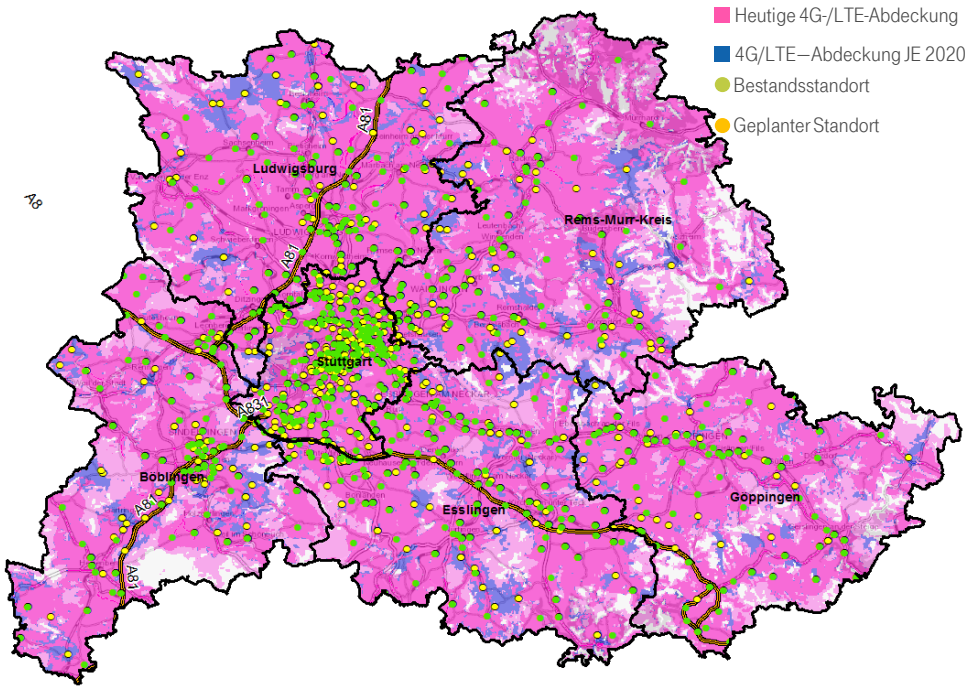
- Terminvereinbarung durch Wirtschaftsförderer bzw Breitbandbeauftrage des Landkreises mit jeder Kommune
- Ggfls direkte Kontaktaufnahme der Stadtwerke durch Telekom

August - September | Oktober - November

DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!
ERLEBEN, WAS VERBINDET.

TELEKOM INVESTIERT ZUSÄTZLICH IN 4G UND 5G-AUSBAU

4G/LTE-Ausbau in der Region Stuttgart ...



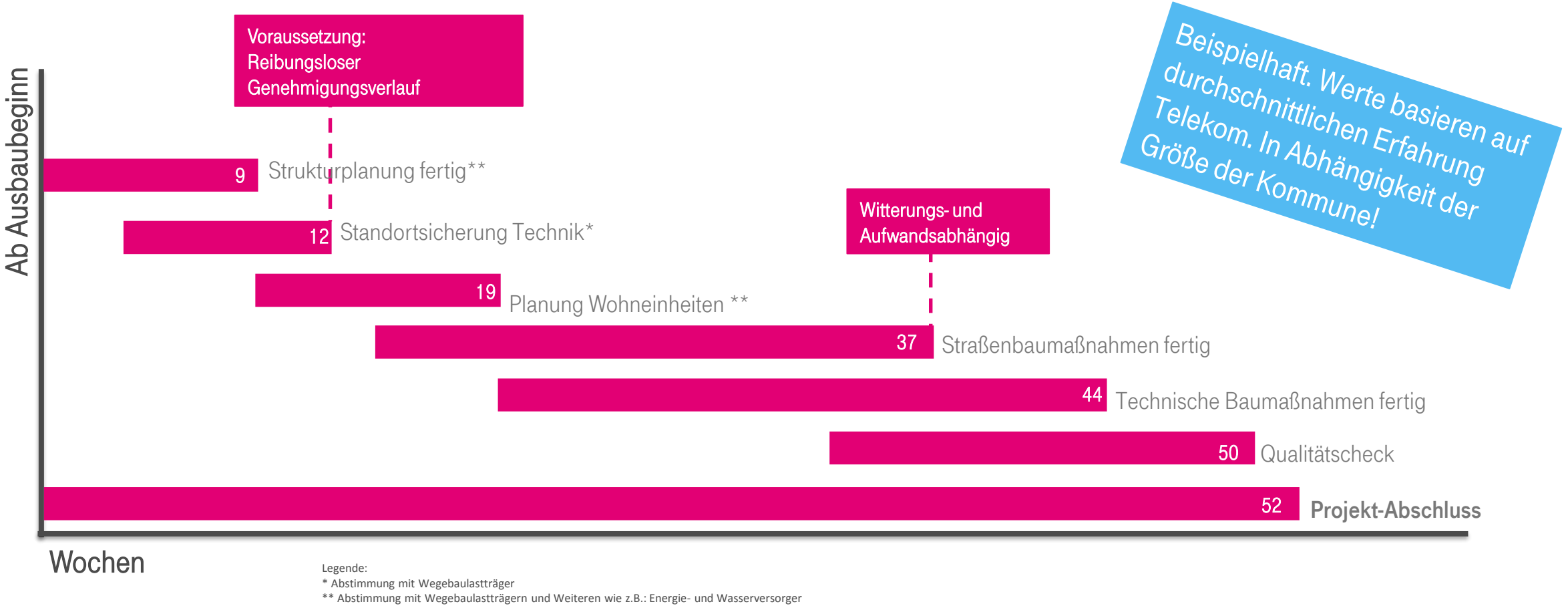
... mit ambitionierten Zielen bis 2020

4G/LTE-Abdeckung Bevölkerung	Bis zu 99%	250 neue 4G/LTE-Standorte in der Region geplant für Zielerreichung

Region Stuttgart wird 5G-Ausbau-Region

- 5G-Ausbau in 2019 auf **ersten Makro-Standorten in Stuttgart**
- Spätere **Ergänzung der Netzstruktur durch Small Cell Technik**

PROJEKTPLAN BREITBANDAUSBAU IN KALENDERWOCHEN JE KOMMUNE JE BAUMAßNAHME



Beispielhaft. Werte basieren auf durchschnittlichen Erfahrung Telekom. In Abhängigkeit der Größe der Kommune!

Legende:
* Abstimmung mit Wegebaulastträger
** Abstimmung mit Wegebaulastträgern und Weiteren wie z.B.: Energie- und Wasserversorger